

Herr Metz (Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN) und Herr Dr. Frank (SPD-Fraktion) erläuterten kurz den Antrag der Fraktionen Bündnis 90/DIE GRÜNEN und SPD.

Herr Gleß gab einleitend einige allgemeine Hinweise zum Regionalplan.

Herr Züll (FDP-Fraktion) teilte mit, dass man Ziffer 1 des Antrages zustimme, Ziffer 2 jedoch weiterhin ablehne. Es sei mehr als grob fahrlässig, ohne Not auf Flächen zu verzichten, die der Stadt im Rahmen eines zu beachtenden Planes zugestanden würden, zumal man ohnehin eine Selbstbindung im Flächennutzungsplan habe und über die Planungshoheit verfüge.

Herr Züll merkte außerdem an, dass man darüber nachdenken müsse, was es für Feuerwehreinsätze bedeute, wenn man einen bestimmten Stadtbereich mit nur einer Verkehrsanbindung habe.

Herr Puffe (CDU-Fraktion) gab an, dass man der Stellungnahme der Verwaltung in den Grundzügen folgen könne.

Bezüglich Ziffer 1 des Antrages habe die Verwaltung in der Vergangenheit ausgeführt, dass die Bezirksregierung signalisiert habe, dass man entweder alles oder gar nichts ändern könne. Deshalb wünsche man sich zu Ziffer 1 eine Einschätzung der Verwaltung.

Die Meinung zu Ziffer 2 habe sich nicht geändert, diese lehne man ab.

Herr Gleß erklärte, dass er Ziffer 1 des Antrages zustimme und die Verwaltung dies so auch bereits beantragt habe. Die Signale der Bezirksregierung seien bislang positiv.

Frau Feld-Wielpütz (CDU-Fraktion) fragte, ob dies nicht bedeute, dass Ziffer 1 von der Verwaltung bereits berücksichtigt worden sei.

Herr Gleß sagte, den Punkt in die Stellungnahme aufzunehmen, werde den bereits gestellten Antrag noch einmal bekräftigen.

Herr Metz ergänzte, dass es sich um zwei verschiedene Verfahren handele. Der bereits gestellte Antrag ziele auf ein Änderungsverfahren zum derzeit gültigen Regionalplan ab. Die Stellungnahme beziehe sich jedoch auf den neuen Regionalplan.

Der Ausschuss fasste folgenden Beschluss: